



Sarasa Maeda trainiert seit einem Jahr an der Theaterballettschule von Irene Schneider. Die japanische Austauschstudentin bereitet sich in Magdeburg auf das Vortanzen an Theatern vor. Foto: Jana Halbritter

## Eine junge Japanerin trainiert in Magdeburg

Schon auf der großen Gala der Theaterballettschule im Juni auf der Seebühne im Elbuenpark, zu der auch die berühmte Jakobson Ballettschule aus St. Petersburg und die Happy Dance Ballettschule aus Mönchengladbach eingeladen waren, begeisterte **Sarasa Maeda** die Zuschauer der farbigen Show.

Die 18-jährige Japanerin trainiert bereits seit dem vergangenen Jahr an der Schule von **Irene Schneider**. „Sie hat sich wirklich sehr schön entwickelt“, freut sich die Magdeburgerin, die vor drei Jahren als Ballettchefin vom Theater an die Schulspitze gewechselt war: „Als sie zu uns kam, war sie technisch schon sehr gut, aber der künstlerische Ausdruck fehlte noch. Doch das kann Sarasa mittlerweile sehr gut umsetzen.“ Um eine gefeierte Ballerina zu werden, trainiert das Nachwuchsta-

lent täglich zwischen vier und fünf Stunden mit Tanzlehrerin **Tomomi Sakaguchi**, u.a. den Pas de Deux in klassischen und modernen Variationen.

Auf einem internationalen Ballettwettbewerb in Biarritz (Frankreich) gewann sie sogar jüngst die Silbermedaille. „Angefangen habe ich mit dem Tanzen, als ich sechs war“, erinnert sich Sarasa Maeda. In Hiroshima, ihrer Heimatstadt, hat sie ihre ersten Tanzschritte an einer privaten Ballettschule gelernt. In der Elbestadt gefällt es der jungen Frau sehr gut, in Buckau wohnt sie in einem kleinen Apartment. Noch bis Anfang des nächsten Jahres wird sie an der Theaterballettschule trainieren. Dann beginnt mit dem Vortanzen an Theaterhäusern auch für die hübsche Japanerin der Kampf um die begehrten Engagements. (jha)